

Die Träger des Lichts



Ein Abhandlung über den Glauben an
Myria

Von Gilor Sereos

Wieso glauben wir an Myria? Gibt es Myria wirklich? Was tut Sie gegen die Untoten? Gibt es noch andere Götter außer Ihr? All diese Fragen hat sich sicherlich jeder schon einmal gestellt. Ich möchte anhand dieses Werkes so gut wie möglich auf diese und ähnliche Fragen eingehen.

Ich fange mit etwas ganz simplem an, nämlich der Frage darüber ob Myria tatsächlich existiert. Die Antwort eines Priesters auf diese Frage, wäre ein definitives ja, aber viele Priester können es nicht weiter belegen. Ich werde nun ein paar Beispiele nennen, die dafür sprechen, das Myria existiert:

„Wisst Ihr, gestern Abend, dachte ich mein Leben wäre vorbei, ich habe einen Untoten gesehen, einen wahren Untoten, er war wirklich tot meine ich, ganz tot versteht Ihr und er ist auf mich zu gewankt, ganz langsam. Ich stand noch auf meinem Feld und hatte während der Arbeit nicht bemerkt, dass es dunkel geworden war und dann stand ich da und sah den Tod auf mich zuwanken, ich war starr vor Schreck und flehte innerlich Myria an, sie solle mir helfen. Wisst Ihr, ich führe ein sehr Myria treues Leben. Und im diesem Moment wurde ich von ihr erhört und ein Blitz zuckte vom Himmel herab und verbrannte den Untoten. Dank Myria habe ich überlebt und kann jetzt diesen Humpen Bier mit Euch genießen.“ - Karl Feldbesteller, Bauer in der Nähe Lightspears

Dies ist eins der Beispiele, das dafür spricht, dass Myria existiert und Ihren Willen auf unserer Physischen Ebene durchsetzen kann.

Ein weiteres Beispiel stammt von mir selbst:

„Es war dunkel. Eine Nacht, Sternenklar. Wir waren gerade auf dem Weg zurück in das Lager Rosefire, als wir von Noxen, dämonischen

Wesenheiten einer anderen Ebene angegriffen wurden. Ich stand zusammen, mit den anderen Waldläufern in der Schlachtreihe, die wir gebildet hatten. Doch auf einmal tauchten plötzlich Noxe auch hinter uns auf. Wir waren umzingelt. Es war ein kurzer und schneller Angriff der Noxe von beiden Seiten. Ich und drei weitere wurden verwundet und lagen bluten und durch dämonische Waffen verletzt am Boden. Die anderen Waldläufer wurden zurückgedrängt und konnten uns nicht mehr helfen, so lagen wir und warteten schreiend auf Hilfe. Ich richtete ein Gebet an die Silberne und Sie erhörte mich. Die Faust Myrias hatte uns bemerkt und ein paar von ihnen schützten uns vor weiteren Angriffen, so dass wir in Sicherheit gebracht werden konnten. –Gilor Sereos, Waldläufer des 112. Banners

Ich selbst habe diese Situation erlebt. Diese Situation wird erst dadurch so besonders, dass die Faust Myrias uns erst bemerkte, als ich an Gebt an die Ewige richtete. Hat Sie ihnen, Ihren Kriegern mitgeteilt, dass jemand, der an sie glaubt ihre Hilfe benötigt. Ich bin der Meinung, dass dies so geschehen ist. Natürlich, man könnte versuchen dies zu widerlegen, aber ich persönlich bin der Ansicht, ich wäre nicht mehr am Leben und könnte dieses Werk hier schreiben. Man könnte zwar sagen, es wäre reiner Zufall gewesen, aber dann frage ich mich, wieso sie uns nicht schon früher bemerkt hatten und wieso sie uns erst bemerkten, als ich ein stummes gebet an Myria gerichtet hatte.

Wie man deutlich sehen kann bin ich definitiv davon überzeugt, dass Myria existiert und Einfluss auf uns nehmen kann. Natürlich es gibt auch gegen Beispiele, deren ich auch eines nennen muss:

„Es war schon fast Morgens, wir marschierten schon die ganze Nacht über und waren erschöpft und müde, aber wir wussten unser Kommandant hatte dies nur gemacht, damit wir nicht einem Untoten Angriff ausgesetzt sein würden und nicht kämpfen mussten. Doch

wider Erwarten, als wir geradedurch einen Wald gingen, dichtgedrängt in einer Marschkolonne, schrie plötzlich unser Kastellan am Anfang der Kolonne auf und brüllte etwas davon, dass unsere Waldläufer, die voraus gegangen waren tot aufgefunden worden waren. Plötzlich und bevor irgendjemand reagieren konnte stürzten sich Untote von allen Seiten auf uns. Es war ein riesiges Gemetzel und ich sah meine Kameraden sterben. Ungefähr 40 von uns schafften es noch einen Ring aus Stahl um unseren adligen Kommandanten zu bilden. Ich betete zu Myria, sie solle uns bitte helfen, aber sie tat nichts. Nein es geschah kein Wunder oder etwas übernatürliches. Ich sah noch weitere 20 sterben und flehte Myria an etwas zu tun, doch ich wurde nicht erhört. 5 andere und ich konnten gerade noch so überleben und wir schleppten uns in das nächstgelegene Herreslager.“ –Teniar Jarestur, Krieger des vernichteten 21. Banners

Wie man an diesem Beispiel sehen kann greift Myria nicht ein, sondern lässt die Soldaten sterben, ohne auch nur das geringste dagegen zu tun. Viele würden jetzt sagen, sie hatten sicherlich kein Myria treues Leben geführt und wurden deshalb im Stich gelassen. Ich habe mich informiert und herausgefunden, dass das 21. Banner 3 Priester und 2 Priester Anwärter hatte, was eine sehr hohe Zahl, bei normalerweise einem Priester pro Banner ist. Das ganze Banner glaubte an die Silberne und war sich Ihrer Existenz bewusst. Wieso geschah also dann nichts? Ich persönlich bin der Meinung, dass die Ewige nicht einfach jedes Leben wahllos rettet, sondern nur Leute rettet, die an sie glauben und etwas ganz besonders in Ihrem Namen vollbringen werden. Dies soll keines Wegs bedeuten, ich wäre in irgendeiner Form von Myria auserwählt, sondern eher einer der anderen drei Waldläufer. Myria begleitet ja den Geist jedes Menschen, nach dem Tod dessen äußerer Hülle , zum ewigen Licht. Es würde ja gegen Ihre Art sprechen, wenn sie einfach das Leben von jedem retten würde, der

an Sie glaubt. Aber wie man sehen kann sprechen alle Beispiele definitiv dafür, dass Myria existiert und auch manchmal, wenn auch nicht immer auf unserer Ebene eingreift.

Wieso glauben wir an Myria?

Das ist schon eine schwerere Frage, die sich nicht so einfach beantworten lässt, ohne, dass ich den Zorn der göttlichen auf mich ziehe.